

EEB BRAUNSCHWEIG
PROGRAMM
1|2026

- | **Kämpfen & kuscheln**
- | **Armut begreifen**
- | **Sprache &
Klimaschutz**
- | **Das find' ich
nicht gut**
- | **Von der Dunkelheit
zum Licht**



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN



Wir sind zu erreichen:

montags bis freitags
von 8.30 bis 12 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel



Dr. Peter Straßer
Pädagogischer Mitarbeiter,
Geschäftsführung
Durchwahl: 0 53 31. 802-542
E-Mail: peter.strasser@evlka.de



Anja Gerstung
Verwaltungsmitarbeiterin
Durchwahl: 0 53 31. 802-543
E-Mail: anja.gerstung@evlka.de

EEB-BILDUNGSPROGRAMM

1. HALBJAHR 2026

„DIE GEDULD ALLEIN
HÄLT MICH AUFRECHT;
ICH VERGESSE MEINEN
ALTEN WAHLSPRUCH NICHT:
DIE ZUKUNFT IST ROSIG!“

PHILIPP EHRENBURG (1811-1882),
DIREKTOR SAMSONSCHULE
WOLFENBÜTTEL

„Die Zukunft ist rosig“ –
dieser Wahlspruch von Philipp Ehrenberg
ist mehr als ein Versprechen, eine Hoffnung.

Er spiegelt seine Überzeugung wider: kein vages
„die Zukunft wird irgendwann“, „vielleicht“,
„mal sehen“, sondern ein festes „sie ist“ rosig!
Wunderbar, davon bitte mehr. Eine Zuversicht,
ein Glaube, der uns befreit, der uns Raum gibt,
lustvoll durch unser tägliches Handeln die Welt
mitzustalten: Weniger grau durch Schwarz-Weiß-
Malerei, mehr Farbe. Gerne auch kleine Farbtupfer,
Kleinigkeiten, Gesten, alltägliches und Überzeugungen,
die auch das Leben anderer rosiger werden lassen.

Wir hoffen mit den vorliegenden Veranstaltungen
dazu Anregungen liefern zu können.

Religion und Glauben 5

Kirche und Gesellschaft 8

Pädagogische Arbeit in Krippe und Kita 30

Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt 32

Kreatives 44

Allgemeine Geschäftsbedingungen 49

Kursleiter*innen und Vorstand 53



Dr. Peter Straßer



Anja Gerstung

RELIGION UND GLAUBEN

VON DER DUNKELHEIT ZUM LICHT

Blickt man auf die Geschehnisse zurzeit, drängt sich das Verhältnis von Licht und Dunkelheit unmittelbar auf: Wo ist das Licht, der Schimmer, der uns Zuversicht schenkt, uns hoffen lässt? Mehrmals wird in der Bibel Bezug genommen auf das Verhältnis von Licht und Dunkelheit: z.B. in der Schöpfungserzählung, wonach Gott zunächst das Licht erschaffen hat, im Osterereignis, wo die Frauen das Grab Jesu am Ostermorgen im Schein der aufgehenden Sonne erreicht hatten oder im Johannes Evangelium: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (8,12). In dem Workshop wollen wir uns mit dem Verhältnis Licht und Dunkelheit auseinandersetzen und ihm mit Mitteln der Malerei Ausdruck verleihen.

Babette Worbs begleitet die Teilnehmenden thematisch und führt in mögliche Maltechniken ein, wobei in diesem Workshop das Arbeiten mit Strukturpaste, Wasser-technik und Farben auf Leinwand im Vordergrund steht. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Bitte bringen Sie Kleidung mit, die auch Farbe verträgt. Materialien sind im Preis inbegriffen

Fr. 15. Mai, 15 – 20 Uhr

Sa. 16. Mai, 9:30 – 16 Uhr

Babette Worbs, Moderne christliche Kunst

Gemeindehaus

Hinter der Magni Kirche 7, 38100 Braunschweig

15 €

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen,
Regionalstelle Braunschweig in Kooperation mit der
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magni, Braunschweig

Anmeldungen bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 – 802 543



DIE UNIVERSITÄT HELMSTEDT UND DIE THEOLOGISCHE BILDUNGS- LANDSCHAFT IN NIEDERSACHSEN

Die Universität Helmstedt wurde 1576 gegründet, um evangelische Pfarrer, Juristen und Verwaltungskräfte auszubilden. Bald war sie eine erfolgreiche Hochschule. Wichtige Gelehrte forschten hier: Georg Calixt wollte in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges die Spannungen zwischen den Konfessionen mildern, Hermann Conring begründete die deutsche Rechtsgeschichte, Lorenz Heister entwickelte die moderne Chirurgie.

Sa. 30. Mai 2026, 11 Uhr

11:15 Uhr

**Ihre Stellung im Kontext der lutherischen
Universitätslandschaft**

Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Göttingen

12:00 Uhr

Zum Zusammenhang mit dem Klosterschulwesen

Prof. Dr. Philipp Pilhofer, Wien

14:00 Uhr

**Die Einrichtung eines Instituts zur praktischen
Lehrerausbildung**

Dr. Peter Hennig, Schöningen

14:45 Uhr

Die katholisch-theologische Ausbildung

16:00 Uhr

**Die aktuelle theologische Bildungslandschaft
in Niedersachsen**

16:45 Uhr

Eine historische Führung durch das Juleum

Aula am Collegienplatz 1, 38350 Helmstedt

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Eintritt frei. Anmeldung nicht notwendig.

Veranstalter: Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte und ehemalige Universitätsbibliothek



BESONDERE VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNER **KOMMT! BRINGT EURE LAST –** **WELTGEbetstag DER FRAUEN**

JANUARTAGUNG

„Kommt! Bringt eure Last.“ Unter diesem Motto laden uns die Frauen aus Nigeria ein, unsere Lasten zu erkennen und diese Jesus anzuvertrauen. So wie die Nigerianerinnen haben auch wir eine große Sehnsucht in uns nach Hilfe in der Hilflosigkeit. Wir beschäftigen uns intensiv mit der Bibelstelle. Zum Abschluss feiern wir den Gottesdienst, den uns die Frauen aus Nigeria ans Herz gelegt haben.

Fr. 16. Jan. 15 Uhr – **So. 18. Jan.** 14 Uhr

CVJM-Familienstätte Huberhaus
Mühlental 2, 38855 Wernigerode
Mitglieder 135 € DZ, Nichtmitglieder 150 € DZ
Einzelzimmerzuschlag 10 €

Bettwäsche wird gestellt,
muss aber selber aufgezogen werden.

TAGESWERKSTÄTTEN

Mit diesen Werkstätten laden wir Sie nach Nigeria ein. Wir bieten insgesamt vier Präsenzwerkstätten 2026 an. Wir möchten Sie über das Land und die Menschen informieren und bieten eine Bibelarbeit über das Motto des Weltgebetstages 2026 „Kommt! Bringt eure Last“ an. Der Gottesdienst wird vorbereitet und als Werkstatt-Gottesdienst zum Abschluss des Tages gemeinsam gefeiert.

Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 30 €

Anmeldeschluss eine Woche vor Veranstaltungsbeginn

PRÄSENZ-WERKSTÄTTEN 2025

Bad Harzburg – Bündheim

Sa. 10. Jan. 2026, 10 – 17 Uhr

Gemeindehaus Bündheim
An der Kirche 14, 38667 Bad Harzburg

Wedtlenstedt

Sa. 24. Jan. 2026, 10 – 17 Uhr

Gemeindehaus Wedtlenstedt
Weinbergstr. 5, 38159 Vechelde/Wedtlenstedt

Bad Gandersheim

Mi. 28. Jan. 2026, 10 – 17 Uhr

Martin-Luther-Haus
Stiftsfreiheit 1, 37581 Bad Gandersheim

Wolfenbüttel

Sa. 31. Jan. 2026, 10 – 17 Uhr

Gemeindehaus St. Briccius Linden
Wendessener Str. 9, 38300 Wolfenbüttel

Anmeldungen bitte an: sekretariat@frauenhilfe-bs.de

Nachfragen gerne unter 0 53 31 – 80 25 40

KÄMPFEN UND KUSCHELN ZUR LITERATURPOLITIK DER NEUEN RECHTEN

Die Neue Rechte betreibt seit rund zwanzig Jahren eine umfangreiche Literaturpolitik, mit der sie zum einen den kulturellen und gesellschaftlichen Diskurs nach rechts verschieben und zum anderen ein bildungsbürgerliches Publikum ansprechen will. Im Vortrag werden die wichtigsten Medien, Strategien und Ziele dieser metapolitischen Intervention vorgestellt.

Do. 22. Jan. 2026, 19 – 20:30 Uhr

Torsten Hoffmann, Professor für Neue deutsche Literatur an der Universität Stuttgart, Präsident der Internationalen Rilke-Gesellschaft, leitet das DFG-Projekt „Neurechte Literaturpolitik“

Theologisches Zentrum Braunschweig
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Braunschweig organisiert.

Anmeldungen bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 – 802 543

ÜBER DIE KUNST VONEINANDER ZU LERNEN ATOMMÜLLEINLAGERUNG IN DEUTSCHLAND UND WIE IN JAPANISCHEN MEDIEN DARÜBER BERICHTET WIRD

Die Veranstaltung bietet einen Einblick, wie in Japan Fragen der Einlagerung verfolgt werden. Der japanische Journalist Shun Kirishima hat nach der Reaktorkatastrophe in Fukushima undercover gearbeitet und sich mit den Risiken vor Ort beschäftigt. Jahre später hat er im Jahr 2024 die Region Wolfenbüttel besucht und sich in der Asse und im Schacht Konrad einen Eindruck davon verschafft, wie in Deutschland Atommüll gelagert wird. Zurück in Japan hat er versucht von seinen Eindrücken und Erfahrungen zu berichten. Neben den Erfahrungen zur Berichterstattung in Japan, bietet die Veranstaltung auch Gelegenheit, auf die lokale Berichterstattung zur Einlagerung in der Region Wolfenbüttel zu schauen.

Sa. 31. Jan. 2026, 11 – 13 Uhr

Shun Kirishima, Journalist

Paul Koch, Diakon i.R.

Onlineveranstaltung
Ein Link wird nach der Anmeldung verschickt

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig und den „Europäischen Aktionswochen. Für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima, Region Braunschweig“ angeboten.

Anmeldung bitte an: eeb.braunschweig@evlka.de



„MACH‘ ICH MORGEN“ WAR GESTERN – ANDERS ÜBER KLIMASCHUTZ SPRECHEN

Der Klimawandel betrifft uns alle. Und leugnen, wegschauen, diffamieren, ändert nichts an den physikalischen Tatsachen. Es wird heiß auf der Erde – in vielen Gegenden zu heiß für menschliches Leben. Und angesichts der wachsenden Bedrohung wird zu wenig getan, um das Überleben von uns Menschen auf dieser Erde langfristig zu sichern. Woran liegt das? Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Sprache. Wie wir über den Klimawandel sprechen, prägt unser Verständnis und Handeln – problemorientiert statt lösungsorientiert.

Wandelt sich das Klima tatsächlich nur von selbst, wie „Wandel“ in „Klimawandel“ vermuten lässt? Der Mensch als Verursacher kommt in diesem Ausdruck nicht vor. Muss beim „Klimaschutz“ das Klima geschützt werden oder nicht eher die Menschen, die ihm ausgesetzt sind? Der Kommunikationsexperte Michael Adler führt uns vor Augen, warum wir anders über die „Klimaerhitzung“ sprechen müssen und wie positive Ausdrücke und Denkmuster, so genannte „frames“ es schaffen können, Zuversicht zu streuen und Verhaltensänderungen auf allen Ebenen in Gang zu setzen.

Di. 3. Feb. 2026, 18 – 19:30 Uhr

Michael Adler, Kommunikationsexperte, Journalist

Onlineveranstaltung

Ein Link wird nach der Anmeldung verschickt.

Die Veranstaltung wird von den beiden Regionalstellen Braunschweig und Lüneburg der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de

WELTKREBSTAG 2026

KREBS – UMGANG MIT DEM UNBEGREIFLICHEN

Paul Koch liest am „Weltkrebstag“ aus seinem Buch „Weltgesundheit“ zu den Themen „Entstehung von Krebs“, „Krebsregister“ und „Strahlenbelastung durch Radon“. Dabei steht auch die gesellschaftspolitische Frage im Vordergrund, ob ausreichend Gesundheitsschutz betrieben wird.

Neben der Vorstellung und Diskussion möglicher Ursachen soll in der Veranstaltung auch der Umgang mit der Erkrankung thematisiert werden: Wie gehen wir als Gesellschaft mit der Erkrankung um? Wie lässt sich eine vorschnelle Ursachenbeschreibung vermeiden und mit dem „Unbegreiflichen“ unterstützend umgehen? Dabei geht es weniger um die Frage, was man hätte vorbeugend tun oder lassen können, sondern vielmehr darum, wie Betroffene und Angehörige bei einer Erkrankung entlastet und unterstützt werden können?

Um sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln dem Thema zu näheren sind VertreterInnen unterschiedlicher Professionen wie Philosophie, Medizin, Suchberatung, Krankenhausseelsorge und Hospizarbeit eingeladen.

Mi. 4. Feb. 2026, 18 Uhr

Paul Koch, Diakon i.R.

Prinzenpalais, Reichsstr. 1, 38300 Wolfenbüttel

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von den „Europäische Aktionswochen für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima, Region Braunschweig“ dem „Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.“ und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 – 802 543

MIT ANDERSDENKENDEN REDEN – HALTUNG ZEIGEN

Oft erleben wir Situationen in einem Streitgespräch, in denen unterschiedliche Positionen unerbittlich aufeinanderprallen, zu viel, zu schnell diskutiert und gestritten wird und die Eskalationsspirale nicht mehr aufzuhalten ist. Manchmal beherzt, oft aber auch unsicher schweigend, sind wir Teil oder Zeuge dieser Gespräche. Damit wir dem Reflex „weghören, wegsehen, weglaufen“ nicht unterliegen, wollen wir uns in diesem Workshop mit kommunikativen Strategien stärken, um sich beim nächsten Mal sicherer und mutiger einzubringen. Der Workshop arbeitet auch mit Methoden des Theaters und gibt den Teilnehmenden in gespielten Alltagssituationen rhetorisches Rüstzeug an die Hand.

Sa. 28. Feb. 2026, 10 – 16 Uhr

Ali Wichmann, Schauspieler, Regisseur, Coach

Kai Helm, Schauspieler, Dozent, Regisseur, Persönlichkeitstrainer

Haus der Begegnung

Donastraße 17a, 38120 Braunschweig

10 €

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543



STUDIENTAG DER EEB NIEDERSACHSEN RESILIENTE DEMOKRATIE – WORAUS SCHÖPFT UNSERE DEMOKRATIE IHRE KRAFT?

Demokratie ist ein hohes Gut. Demokratische Strukturen sind Voraussetzung für ein menschliches Leben in Würde, gegenseitiger Wertschätzung und Gerechtigkeit. Lange Zeit galten sie als unumstößlich. Das ist heute nicht mehr so, denn vielerorts werden scheinbar gefestigte Demokratien in autoritäre Systeme transformiert. Im Rahmen unseres Studientags wollen wir herausfinden,

- mit welchen Herausforderungen liberale Demokratien heute weltweit konfrontiert sind,
- wie der Beitrag von christlichen Kirchen in diesem Kontext einzuordnen ist und
- welche Resilienz-fördernden Faktoren es gibt, die unsere Demokratie stärken – sowohl gesamtgesellschaftlich wie auch persönlich.

Di. 10. März 2026, 10 – 17 Uhr

Stephansstift Stephansstift (DiaCampus), Hannover
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Neben verschiedenen Workshops u.a. mit:

Dr. Verena Frick, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrbereich Politische Theorie am Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Matthias Drobinski, Chefredakteur von Publik-Forum

Weitere Informationen unter:

www.eeb-niedersachsen.de

ANTISEMITISMUS – DAS „GERÜCHT ÜBER DIE JUDEN“ WORKSHOP ÜBER FUNKTION UND WIRKUNGSWEISE DES AKTUELLEN ANTISEMITISMUS

Antisemitismus ist für die von ihm betroffenen Jüdinnen und Juden alltagsprägend. Trotz der Historie und Aktualität des Antisemitismus in Deutschland, besteht jedoch häufig eine Unklarheit über die verschiedenen Spielarten antisemitischer Erscheinungsformen. So sind antisemitische Codes und Chiffren nicht immer auf den ersten Blick als das zu durchschauen was sie sind. Dies zeigt sich einmal mehr vor dem Hintergrund der weltweiten Zunahme antisemitischer Vorfälle seit den Massakern der Hamas am 7. Oktober 2023 und dem Krieg in Israel und Gaza.

Der Workshop soll eine Einführung in Geschichte und Wirkungsmacht des modernen Antisemitismus beinhalten, ein Grundverständnis von Funktionsweise von Antisemitismus vermitteln und Kontinuitäten und Brüchen antisemitischer Erscheinungsformen aufzeigen. Im zweiten Teil haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das erworbene Wissen anzuwenden. Anhand von RIAS Niedersachsen dokumentierten Vorfällen soll eine Analyse antisemitischer Vorfälle erfolgen.

Fr. 17. Apr. 2026, 15 – 19 Uhr

Helge Regner, hat Politikwissenschaften studiert und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Recherche- und Informationsstelle (RIAS) Niedersachsen. Er ist zudem seit vielen Jahren in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig.

Gemeindehaus St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 – 802 543

DAS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REICH WIE DIE EXTREME RECHTE GESCHICHTE UND DEMOKRATIE ZERSTÖRT.

Die extreme Rechte spricht von einem geistigen Bürgerkrieg, der in Deutschland tobe – und den sie gleichzeitig anheizt. In diesem Kampf geht es um nichts weniger als um die Deutungshoheit über Geschichte und Gegenwart, um Deutschland aus dem Westen herauszulösen. Die widersprüchlichen, verklärenden und oft schrillen Geschichtskonstruktionen der extremen Rechten weisen auf ein Ziel: ein »Deutsches Demokratisches Reich« als Synthese aus den autoritären Systemen der deutschen Vergangenheit. Mit seinem Buch analysiert Volker Weiß diese neuen Methoden der kulturellen Kriegsführung vor allem in den Feldern der Geschichts- und Geopolitik. Die wichtigsten Strömungen und Akteure werden hierbei untersucht, und immer wieder weitet der Autor den Blick hin auf vergleichbare Aktionen der rechten Milieus in Russland und den USA.

Do. 23. Apr. 2026, 19 – 21 Uhr

Dr. Volker Weiß, Historiker, der hauptsächlich zur Geschichte und Gegenwart der extremen Rechten forscht. Er studierte Literaturwissenschaft, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Psychologie.

Theologisches Zentrum Braunschweig
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Braunschweig in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig und dem Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig (arpm) angeboten.

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 – 802 543

DIE NEUE FRIEDENSDENKSCHRIFT DER EKD

Im November 2025 veröffentlichte die EKD eine neue Friedensdenkschrift. Sie sorgt für Aufmerksamkeit innerhalb und außerhalb der Kirche: Welche ethischen Positionierungen trifft sie in Blick auf aktuelle gesellschaftsrelevante Themen, wie z.B. Waffenlieferungen, zivile Resilienz, Wehrdienst oder hybrider Kriegsführung? Was sind zentrale Aussagen und theologische Argumente? Welche kritischen Einwände lassen sich dagegen vorbringen? Und wie hilfreich wird die Denkschrift für die aktuelle Debatte betrachtet?

Di. 28. Apr. 2026, 19 Uhr

Friedrich Kramer, Friedensbeauftragter des Rates der EKD und Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Militärdekan Dr. Dirck Ackermann – Leiter der theologischen Abteilung im Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr (angefragt)

Gemeindehaus

An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Braunschweig in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543

ARMUT BEGREIFEN: KOCHEN GEGEN ARMUT

Im Rahmen von „Armut begreifen“ laden wir zu einem gemeinsamen Kochabend ein, bei dem wir nicht nur ein Gericht zubereiten, sondern auch über die Auswirkungen von Armut auf den Alltag und die Ernährung sprechen. Wie beeinflussen geringe Einkommen die Lebensqualität? Was bedeutet es, mit wenig Geld zu haushalten, und wie gehen Betroffene damit um? In einer solidarischen Atmosphäre wollen wir uns austauschen und konkrete Lösungen erarbeiten, um gemeinsam für mehr soziale Gerechtigkeit und Unterstützung zu sorgen.

Di. 2. Juni 2026, ab 17 Uhr

Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße 18
38122 Braunschweig

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig mit Unterstützung durch „Westliches Ringgebiet (WRG) solidarisch“ angeboten.



EWIG KIND?! – ODER: ERWACHSEN?

»Ich wollte nie erwachsen sein...« lässt Peter Maffay die Schildkröte Nessaja zu Tabaluga sagen. Und bekanntlich hat Oskar Matzerath in Günter Grass' Blechtrommel sein Wachstum im Alter von drei Jahren eingestellt, indem er sich die Kellertreppe hinabstürzte. Die derzeit allgegenwärtige Metapher vom »inneren Kind« wird aus Sicht der Referentin allzu oft missverstanden und lässt die Menschen eher in einer chronischen Bedürftigkeit und Anspruchshaltung stagnieren, als ihnen bei der (Heraus-) Entwicklung zu helfen. Möchte man heute noch erwachsen sein? Was verstehen wir eigentlich unter einem »Erwachsenen«? Ist daran überhaupt etwas attraktiv? Was daran löst Angst aus und wie äußert sie sich? Wie wird man erwachsen?

Di. 9. Juni 2026, 19 – 21 Uhr

Dr. Diana Pflichthofer, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Soltau

Theologisches Zentrum Braunschweig
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Braunschweig in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig und dem Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig (arpm) angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543

ARMUT BEGREIFEN: ARMUT UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Zwischen Armut und psychischen Belastungen bzw. Erkrankungen besteht ein deutlicher Zusammenhang. Wissenschaftliche Studien belegen:

- Menschen mit psychischen Erkrankungen wohnen überproportional häufig in ärmeren Wohnquartieren.
- Sozioökonomische Belastungen wirken sich negativ auf die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus.
- Unter wohnungslosen Menschen sind Sucht und andere psychische Erkrankungen überrepräsentiert.

Die soziale Teilhabe der Betroffenen ist in der Folge deutlich eingeschränkt. Angesichts einer politischen Diskussion, die z.B. beim Thema „Bürgergeld“ zum wiederholten Mal auf eine Diskreditierung von Betroffenen setzt und „Armenbashing“ betreibt, sollen diese Zusammenhänge in den Blick genommen und mögliche Konsequenzen für unterschiedliche Handlungsfelder gemeinsam diskutiert werden.

So. 14. Juni 2026, 17 – 19 Uhr

Prof. Dr. Henning Daßler, lehrt an der Hochschule Fulda am Fachbereich Sozialwesen. Sein Fachgebiet ist die Soziale Arbeit im Bereich der Gemeindepsychiatrie, Rehabilitation und Beratung. Er war lange Zeit praktisch in der Gemeindepsychiatrie, Behindertenhilfe und Wohnungslosenhilfe tätig.

St. Michaelis, Echternstraße 12, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig und der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543

**BESONDERE VERANSTALTUNGEN
UNSERER KOOPERATIONSPARTNER
BILDUNGURLAUB
GEGEN DAS VERGESSEN:
BILDUNGSFAHRT NACH OŚWIĘCIM /
AUSCHWITZ**

In den sechs Tagen vor Ort erwartet Sie eine Einführung in die Arbeit der Begegnungsstätte, die Vorbereitung des Besuchs der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, eine Führung über zwei Tage mit anschließender Auswertung, ein Gespräch mit einem/einer Überlebenden und ein begleiteter Spaziergang durch die Stadt Oświęcim – damals und heute – sowie ein Ausflug nach Krakau. Die Unterkunft befindet sich in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Reisebus.

Mo. 3. – So. 9. Aug. 2026

Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche gleichermaßen. Sie wird vom Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig organisiert und durch die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig unterstützt.

725 € inkl. An- und Abreise,
Gedenkstättenbesuch, Unterkunft und Verpflegung
Für die Veranstaltung wurde eine Anerkennung als
Bildungurlaub beantragt.

Anmeldungen bitte an:
ajab@lk-bs.de oder 05331 – 802 561





STOLPERSTEINE FÜR BRAUNSCHWEIG

Das Projekt **Stolpersteine** holt die Opfer des Nationalsozialismus aus der Anonymität in die Mitte der Städte zurück: Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnhaus Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Braunschweig war Ende 2005 an der Gründung des Vereins „Stolpersteine für Braunschweig“ beteiligt.

Seitdem sind in Braunschweig bereits mehr als 400 Steine und eine Stolperschwelle verlegt worden. Die ergänzende Biographiearbeit wird von Schülerinnen und Schülern übernommen, die Ergebnisse werden in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Das Projekt finanziert sich allein durch Spenden.

Für 120 Euro kann jede/r eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines STOLPERSTEINS übernehmen. Aber auch geringere Spendensummen tragen zur Verlegung weiterer Steine bei. Überweisungen an:

Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE79 2505 0000 0150 5044 54
BIC: NOLADE2HXXX

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:
www.stolpersteine-fuer-braunschweig.de

EEB BRAUNSCHWEIG
VERANSTALTUNGEN

1|2026

PROGRAMMÜBERSICHT EEB

1. HALBJAHR 2026

JANUAR

| | | | |
|----------|---|-------|----|
| 16. Jan. | Weltgebetstag der Frauen..... | Seite | 8 |
| 22. Jan. | Kämpfen & Kuscheln | Seite | 10 |
| 31. Jan. | Atommüll – Berichterstattung in Japan | Seite | 11 |

FEBRUAR

| | | | |
|----------------|---|-------|----|
| 3. Feb. | Kommunikation & Klimaschutz | Seite | 12 |
| 4. Feb. | Weltkrebstag..... | Seite | 13 |
| 5./12./19./26. | Schreibwerkstatt: „Revolution“ | Seite | 44 |
| 23. Feb. | Infoveranstaltung Besuchsdienst..... | Seite | 32 |
| 28. Feb. | Andere verstehen & Haltung zeigen | Seite | 14 |

MÄRZ

| | | | |
|--------------|---|-------|----|
| 10. März | Resiliente Demokratie | Seite | 15 |
| 27./28. März | Besuchsdienst | Seite | 32 |
| 20./21. März | Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) | Seite | 42 |

APRIL

| | | | |
|-------------------|-------------------------------------|-------|----|
| 9./23. Apr. | Wie geht es mir eigentlich?..... | Seite | 45 |
| 10./11./18. & 19. | Besuchsdienst | Seite | 32 |
| 11. Apr. | Ausbildung Pilgerbegleiter | Seite | 34 |
| 17. Apr. | Antisemitismus erkennen..... | Seite | 16 |
| 20.-23. Apr. | Fundraising | Seite | 37 |
| 23. Apr. | Deutsches Demokratisches Reich..... | Seite | 17 |
| 28. Apr. | Friedensdenkschrift der EKD..... | Seite | 18 |

MAI

| | | | |
|---------------|--|-------|----|
| 7. Mai | Wie geht es mir eigentlich?..... | Seite | 45 |
| 15./16. Mai | Von der Dunkelheit zum Licht | Seite | 7 |
| 27. – 29. Mai | Resilienz stärken: Feldenkrais | Seite | 46 |
| 30. Mai | Helmstedt und die theologische Bildungslandschaft..... | Seite | 4 |

JUNI

| | | | |
|----------------|--|-------|----|
| 2. Juni | Armut begreifen: Kochen gegen Armut | Seite | 19 |
| 6. Juni | Natur sehen & verstehen | Seite | 48 |
| 9. Juni | Das ewige Kind | Seite | 20 |
| 14. Juni | Armut begreifen: Armut und psychische Gesundheit | Seite | 21 |
| 19./20. Juni | Das find' ich nicht gut | Seite | 38 |
| 20. – 25. Juni | Fundraising | Seite | 37 |

AUSBLICK

| | | | |
|---------------|--|-------|----|
| 3. – 9. Aug. | Bildungsurlaub: Gedenkstättenfahrt..... | Seite | 22 |
| ab 13. Aug. | Begleitkurs für Zusatzkräfte Betreuung (Quik)..... | Seite | 30 |
| ab 18. Aug. | Trauerbegleiter | Seite | 40 |
| 7. – 11. Sep. | Bildungsurlaub: Gewaltfreie Kommunikation (GFK)..... | Seite | 42 |

PÄDAGOGISCHE ARBEIT IN KIPPPE UND KITA

BEGLEITKURS FÜR ZUSATZKRÄFTE IN KITAS (RICHTLINIE QUALITÄT IN KITAS III) UND ANDER- WEITIG GEEIGNETE PERSONEN NACH NKITAG

Im Rahmen der Richtlinie Qualität in Kitas III können zusätzliche Betreuungskräfte, die in einzelnen Kindergruppen oder gruppenübergreifend in der Einrichtung eingesetzt werden. Über die Änderungen des NKiTag können auch anderweitig geeignete Personen in der Kita eingesetzt werden. Beide Personenkreise sollen eine Qualifikation im Umfang von 160 Stunden nach dem Nds. Curriculum absolvieren. Folgendes wird vermittelt:

Modul 1

Rollenverständnis klären

Modul 2

Rechtliche Rahmenbedingungen kennen

Modul 3

**Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern
begleiten**

Modul 4

Vielfalt der Lebenswelt von Kindern begreifen

Modul 5

Beziehung zum Kind aufbauen und gestalten

Modul 6

Bildungsprozesse planen, durchführen, reflektieren

Modul 7

Erziehungspartnerschaft entwickeln

Durch die Teilnahme an der Fortbildung erwerben Sie Wissen über rechtliche und entwicklungspsychologische Grundlagen, reflektieren eigene Praxis, entwickeln eigene Handlungskompetenz und erlangen dadurch Sicherheit im Alltagshandeln. Nutzen Sie den kollegialen Austausch, um einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Mittwoch:

10./17. Dez. 2026

Donnerstag:

13./20. /27. Aug., 3./10./17. Sept., 29. Okt.

/5./12./19./26. Nov. 2026

Dienstag:

22./29. Sept. 2026

Freitag:

18./25. Sept.

jeweils von 9 – 16 Uhr

Claudia Bruszies, Dipl. Sozialarbeiterin, Fach- und Organisationsberatung, Coaching, Supervision

Solveigh Geck, Heilpäd., Beratung, Mediation, Coaching

Birgit Güldenhaupt, Erzieherin, Kita-Leiterin

Daniela Kröger, Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum Braunschweig

Silke Lüer, Erzieherin, Kita-Leiterin

Tagungshaus Kirchencampus

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 38300 Wolfenbüttel

1075 € (Lk) bzw. 1100 € ohne Verpflegung

Die Qualifizierung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig gemeinsam mit dem Arbeitsbereich Kita der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel und der Ev. Familien-Bildungsstätte Salzgitter angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331- 802 543

QUALIFIZIERUNG FÜR BERUF UND EHRENAMT

EHRENAMTLICH IM BESUCHSDIENST

Haben Sie Interesse an Menschen? Fällt es Ihnen leicht, verschwiegen zu sein? Können Sie sehr gut zuhören? Sind Sie empathisch und trotzdem in der Lage, sich gut abzugrenzen? Dann haben Sie vielleicht Zeit und Lust auf ein Ehrenamt mit Herz? Ein Ehrenamt, das Ihre Mitmenschen berührt und bei dem Sie selbst ganz viel an Wertschätzung und Sinnerfüllung zurückbekommen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter das geschätzte und aktive Gesicht Ihrer Kirchengemeinde zu sein, dann sind Sie in der Besuchsdienstarbeit und in unserer Ausbildung, die Sie mit einem Zertifikat abschließen können, goldrichtig.

Besuche bei den Menschen ist eine Grundaufgabe der Kirche. Engagierte Männer und Frauen besuchen Menschen in den Kirchengemeinden, gehen in die Häuser bei Geburtstagen, wenn jemand krank ist oder einsam. Sie sagen Willkommen bei einem Neuankömmling. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen in Einsamkeit leben, macht Besuchsdienstarbeit umso mehr Sinn. Das ist jedoch durchaus eine anspruchsvolle Tätigkeit, denn: Wie reagiere ich bei großer Trauer? Wie umgehen mit demenziellen Gesprächspartnern? Was kann ich beitragen zu einer guten Gesprächsatmosphäre? Das sind nur einige Themen, die in unserer Ausbildung eine Rolle spielen. Wir möchten Sie fit machen für diese Herausforderung und Ihnen Kenntnisse vermitteln, sowie Mut und Freude in Ihnen anregen für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Besuchsdienstarbeit.

Inhalte: Bedürfnisse und Motive, Zielgruppen, Anlässe, Struktur und Ablauf von Besuchen, Reflektion eigener Erwartungen und Erfahrungen, Ehrenamtliches Rollenverständnis, Erwartungen von Gemeindegliedern

QUALIFIZIERUNG FÜR BERUF UND EHRENAMT

an Kirche, Körpersprache, Analyse von Gesprächsverläufen, Gesprächsführung, Fragetechniken, Aktives Zuhören, Vier-Ohren-Modell, Lösungsorientiertes Fragen, Humanistische Gesprächshaltung, Gewaltfreie Kommunikation, Transaktionsanalytische und systemische Gesprächsführung, Selbstfürsorge, Resilienz, eigene Grenzen angemessen durchsetzen, Teamstrukturen, Aufbau von Besuchsdienstkreisen, Telefonbesuche u.a. Möglichkeiten in Krisen- und Ausnahmezeiten u.a.m.

Informationsveranstaltung

Mo. 23. Feb. 2026, 17 – 19 Uhr,
Anmeldeschluss 6. Feb. 2026

1. Modul, 27. und 28. März 2026

2. Modul, 10. und 11. Apr. 2026

3. Modul, 18. Apr. 2026

Zertifikatsverleihung

19. Apr. 2026 im Gottesdienst

40 Std. a 45 Min.

2 x Freitag, 14 – 20 Uhr

3 x Samstag, 9:30 – 17 Uhr

1 x Sonntag 10 Uhr, Abschlussgottesdienst

Für kostenlose Verpflegung mit Getränken und einem Imbiss vor Ort ist gesorgt

Pfarrerin Ulrike Baehr-Zielke

Altenheimseelsorgerin, Supervisorin (DGfP)

Carla Kleinhans

Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Referentin Besuchsdienstarbeit

Ev.-luth. Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbrecht-Engerode, Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig in Zusammenarbeit mit dem Gemeindereferat der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNER ÖKUMENISCHES SEMINAR ZUR AUSBILDUNG VON PILGERBEGLEITER*INNEN 2026

Den Braunschweiger Jakobsweg gibt es nachweislich seit Jahrhunderten. Vor etwa 10 Jahren wurde die Strecke auf Grundlage der mittelalterlichen Wegführung neu ausgeschildert. Jedes Jahr sind zwischen Magdeburg – Helmstedt – Königslutter – Braunschweig – Hildesheim – Alfeld – Höxter viele Menschen allein oder in Gruppen unterwegs. Das Projekt Braunschweiger Jakobsweg wird von den großen christlichen Kirchen in dieser Region getragen und zusammen mit weiteren Partnern finanziert. Im Frühjahr und Sommer des Jahres 2026 soll wieder eine Pilgerbegleiter-Ausbildung stattfinden. Gesucht werden Menschen, die gerne mit anderen unterwegs sind und sich vorstellen können, Pilgergruppen auf dem Braunschweiger Jakobsweg führend zu begleiten. Das erforderliche Rüstzeug vermitteln den Teilnehmenden Fachleuten. Das Ausbildungsprogramm umfasst z. B. die Organisation von Pilgertouren sowie geistliche Grundlagen zur Gestaltung von Wegliturgien. Vermittelt werden diese Kenntnisse sowohl in der Theorie als auch in praktischen Übungen. Zum Abschluss erhalten die Seminarteilnehmer*innen ein Zertifikat, das sie berechtigt, Pilgergruppen auf dem Braunschweiger Jakobsweg zu begleiten.

Modul Pilgern: 11. Apr. 2026

Seminar-Modul I: Einführung, Theorie

Fr. 24. – Sa. 25. Apr. 2026

Beginn: 16 Uhr, Ende 16 Uhr

Tagungsort: Bildungshaus Lüchtenhof
Neue Straße 3, 31134 Hildesheim

Seminar-Modul II: Theorie und Praxis

Fr. 29. – Sa. 30. Mai 2026

Beginn: 16 Uhr, Ende 16 Uhr

Tagungsort: Bildungshaus Lüchtenhof
Neue Straße 3, 31134 Hildesheim

Seminar-Modul III: Theorie und Praxis und Prüfungspilgertour

Fr. 28. – Sa. 29. Aug. 2026

Beginn: 16 Uhr, Ende 16 Uhr

Tagungsort: Bildungshaus Lüchtenhof
Neue Straße 3, 31134 Hildesheim

Anmeldeschluss:

Mo. 23. Feb. 2026 im Pilgerbüro

Kai Anne Kröger, Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Tel. 05 31 – 120 54 17 oder

per mail: bibliothek.thz@lk-bs.de

max. 16 Teilnehmende

165 € für das gesamte Seminar,
einschl. Übernachtungen und Verpflegung



AUFRICHTIG UND MITFÜHLEND KOMMUNIZIEREN

Wie können wir in Gesprächen oder auch in Konfliktsituationen klar für uns einstehen und gleichzeitig mit unserem Gegenüber in Kontakt zu bleiben? Wie schaffe ich es, wirklich gehört zu werden und selbst mit offenem Herzen zuzuhören? Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (GFK) zeigt uns einen Weg, wie wir unsere Gespräche und Begegnungen auf Augenhöhe und mit Empathie gestalten können. So kann es gelingen nach und nach auch in schwierigen Gesprächen mehr Gelassenheit zu spüren und zugleich aufrichtig und in Verbindung zu bleiben.

In den beiden Kurstagen möchten wir einen Einblick in Haltung und Methode der GFK geben. Dabei werden wir neben theoretischen Impulsen auch in praktischen Übungen erforschen, wie wir zuhören können, um zu verstehen und wie wir herausfinden und ausdrücken, was uns selbst wichtig ist.

Der Kurs richtet sich an Menschen, die bisher wenige oder keine Vorerfahrungen mit der Gewaltfreien Kommunikation haben und an Geübte, die ihre Erfahrungen auffrischen möchten.

Fr. 20. März 2026, 16 – 19:30 Uhr

Sa. 21. März 2026, 9 – 17 Uhr

Mandy Lüdeking, GFK-Trainerin, Mediatorin
(BM-Standards)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Braunschweig-Weststadt,
Muldeweg 5, 38120 Braunschweig

100 € inkl. Mittagsimbiss

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 – 802 543

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNER FUNDRAISING-WEITERBILDUNG

Sie möchten Menschen gewinnen: Für die Kirchengemeinde oder kirchliche Einrichtung, Ihren Verein oder Stiftungszweck? Sie wollen eine Vision verwirklichen, Ziele erreichen, Überzeugungen weitergeben, Projekte umsetzen, Konkretes bewirken und suchen dafür Menschen, die sich je nach individuellem Vermögen beteiligen? Die Fundraising-Weiterbildung vermittelt, wie Fürsprecher*innen und Förderer gefunden werden können. Es wird gezeigt, wie Mitglieder, Mitmacher*innen und Mäzene zu begeistern sind und Kompetenzen für die Kommunikation mit Spendern, Stifter*innen und Sponsoren vermittelt. In der kompakten Weiterbildung vermitteln langjährig erfahrene und erfolgreiche Referentinnen und Referenten das Werkzeug für passgenaues Fundraising. Die Weiterbildung ist insbesondere auf Haupt- und Ehrenamtliche zugeschnitten, die im kirchlichen Bereich tätig sind.

Die Ausbildung gliedert sich in drei Seminarblöcke.

1. Block:

20. – 23. Apr. 2026, 9 – ca. 16:30 Uhr

2. Block:

22. – 25. Juni 2026, 9 – ca. 17:30 Uhr

(am 22. Juni bis 21 Uhr)

3. Block:

24. – 27. Aug. 2026, 9 – ca. 21:30 Uhr

Für die Ausbildung wurde ein Antrag auf Anerkennung als Bildungsurlaub gestellt. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Die Veranstaltung wird von der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig angeboten.

Anmeldungen bitte an: ref22@lk-bs.de

DAS FIND' ICH NICHT GUT BETRIEBLICHE VERÄNDERUNGSPROZESSE UND PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Oft werden Veränderungen, etwas Neues, als innovativ, modern und positiv beworben. Weisheiten wie: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ verstärken den Druck, Veränderungen als Selbstverständlichkeit wahrzunehmen. Dabei bedeutet das immer auch, dass Erfahrungen, erworbene Fähigkeiten und Positionen hinterfragt werden. Im Seminar wollen wir uns mit Wertschätzung von Erfahrung aber auch mit dem Gefühl der Unsicherheit und Verlust beschäftigen, die mit Veränderungen einhergehen: Wie lässt sich ein Gleichgewicht zwischen Erfahrungen und Handlungssicherheit einerseits und Verunsicherung und Ungewissheit andererseits finden, um gut mit betrieblichen und institutionellen Veränderungsprozessen umzugehen? Indem wir uns auf unsere Ressourcen fokussieren und sie aktivieren, nutzen wir unsere Möglichkeiten für die Bewältigung der Herausforderungen.

Doris Rusteberg, Diplom-Ökonomin, Coach, Supervisorin

Fr. 19. Juni & Sa. 20. Juni 2026

Fr. 15 – 20 Uhr, Sa. 9:30 – 17 Uhr

St. Thomas im Heidberg

Bautzenstraße 26, 38124 Braunschweig

20. – 21. Nov. 2026

Hans Lilje Haus

Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

25 €

Die Veranstaltung kann entweder in Braunschweig oder in Hannover besucht werden.

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig zusammen mit der EEB Regionalstelle Hannover angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543



QUALIFIZIERUNG FÜR BERUF UND EHRENAMT

TRAUER BEGLEITEN

Zielgruppe dieses Grundkurses sind ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus Kirchengemeinden, Pflegekräfte in Altenheimen und Krankenhäusern sowie Mitarbeiter*innen in Besuchsdiensten, der Hospizarbeit und Trauerbegleitung.

Die Kursteilnehmenden werden dazu befähigt, Menschen auf dem Weg durch ihre Verlusterfahrung zu neuen Perspektiven zu begleiten. Die Arbeit mit Trauernden bringt eine hohe Verantwortung mit sich, denn sie begleitet Menschen, die z.B. nach Verlust durch Trennung oder Tod nahestehender Personen fragil sind.

Der Inhalt des Kurses bietet neben umfangreichem theoretischen Wissen auch Raum, die eigene Haltung und Erfahrungen zu Leben, Tod und Trauer zu reflektieren und setzt daher die Bereitschaft für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Teilnehmenden und Offenheit für diverse Weltanschauungen voraus.

Der Kurs gliedert sich in 10 Module. Gearbeitet wird mit Elementen der Selbsterfahrung, kreativen Methoden und fachlicher Reflexion theoretischer Ansätze.

Die Ausbildung beinhaltet eine Praxisphase, die von Supervision begleitet wird. Ein Abschluss mit Zertifikat ist nach Anfertigung einer Abschlussarbeit und einem Kolloquium möglich.

QUALIFIZIERUNG FÜR BERUF UND EHRENAMT

Termine 2026:

18. Aug. Vorgespräch

29. Aug., 26. Sept., 24. Okt., 21. Nov., 12. Dez.

Termine 2027:

30. Jan., 27. Feb., 27. März, 30. Apr., 8. Mai

12. Juni Abschluss/ Kolloquium

Ina Patricia Rieger

Künstlerin, Systemische Beraterin, Supervisorin

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas im Heidberg
Bautzenstraße 26, 38124 Braunschweig

Die Zulassung erfolgt nach einem Vorgespräch am 18. August 2026 um 15 Uhr. Die Gespräche finden in den Räumen der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig statt: Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 38300 Wolfenbüttel. Ausweichtermine sind nach Absprache möglich.

790 € (Ratenzahlung nach Vereinbarung möglich)
Bei Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement beim Hospizverein Wolfenbüttel e.V., besteht die Möglichkeit einer teilweisen Kostenübernahme durch den Hospizverein.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543

Bitte melden Sie sich mit Namen, Anschrift, Telefon und E-Mail-Kontakt an.



QUALIFIZIERUNG FÜR BERUF UND EHRENAMT

BILDUNGSLAUB

AUTHENTISCH & KLAR VERBINDUNG LEBEN

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg gestaltet sich im Raum von empathischer Selbstwahrnehmung und bewusster Gestaltung von Kommunikation und Kontakt mit meinem Gegenüber. Im Rahmen dieser Woche wollen wir uns darin üben, wie wir herausfinden, was wir brauchen und dies authentisch und klar ausdrücken können. Dabei wollen wir erforschen, wie wir auch unangenehme oder verdrängte Gefühle wie Scham, Wut oder Traurigkeit als Wegweiser zu Bedürfnissen annehmen können. Aus dieser Klarheit heraus entwickeln wir unsere Fähigkeit, unseren Mitmenschen mit Offenheit und Empathie zuzuhören und auch in schwierigen Situationen offen, authentisch und präsent zu sein. Mit einem wohlwollenden Blick auf die Schönheit unserer Bedürfnisse kann es uns auch gelingen, mit Konflikten konstruktiver umzugehen und mehr Leichtigkeit in unser Leben einzuladen.

Das Seminar wird abwechslungsreich mit kurzen Theorieeinheiten und viel Raum und Zeit zum Üben gestaltet. So wollen wir den Rahmen schaffen, mit der GFK zu experimentieren und Erfahrungen zu machen, die unser Leben auch außerhalb des Seminars bereichern. Die Inselatmosphäre und die „bildungslaubsgerechten“ Arbeitszeiten (6 Zeitstunden pro Tag mit langer Mittagspause) werden uns dabei sicherlich gut unterstützen. Wir freuen uns über Teilnehmer*innen, die schon ein Einführungsseminar in GFK besucht haben oder durch Literatur und DVDs Grundkenntnisse erworben haben sowie über Menschen, die bereits mit der GFK vertraut sind und auffrischen oder vertiefen möchten.

QUALIFIZIERUNG FÜR BERUF UND EHRENAMT

Mo. 7. – Fr. 11. Sep. 2026

Mandy Lüdeking

Mediatorin (BM-Standards) und GFK-Trainerin

Sonja Rabbe

Mediatorin (BM-Standards) und GFK-Trainerin

Haus Blinkfüer, Borkum

Seminarkosten und Unterkunft werden separat berechnet. Bitte überweisen Sie an die EEB lediglich die Seminargebühr von 375 €. Sie erhalten eine getrennte Rechnung über die Unterkunft (ca. 425 €) direkt vom Haus Blinkfüer.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543



„REVOLUTION!“

KLEINE EREIGNISSE & GROSSE GEDANKEN

Die Welt erscheint uns als unübersichtlich, brüchig und zunehmend komplex. Große Gedanken, die wachrütteln, utopische Entwürfe, die sich in die Zukunft richten, abwegig. Alldem wollen wir etwas entgegensetzen: kleine Revolutionen. Neben einer Durchsicht von Geschichten und Texten zu Revolutionen soll es dabei um kurze, eigene Geschichten und Ideen gehen, die skizzieren, wie wir den Alltag durchbrechen, sich Widerständiges auftut und etwas Hoffnungsvolles erwächst?

Do. 5./ 12./ 19. & 26. Feb. 2026, 19 – 20:30 Uhr

Jonah Klee, Pfarrerin

Peter Straßer, EEB Braunschweig

Onlineveranstaltung

Link wird nach der Anmeldung verschickt.

Anmeldung bitte an: eeb.braunschweig@evlka.de



„WIE GEHT ES MIR EIGENTLICH?“

EINE KREATIVE VERABREDUNG MIT MIR SELBST

Wir stehen täglich vor neuen Aufgaben, Herausforderungen und Problemen. Häufig wird darauf geachtet wie es den anderen geht und wie Probleme für andere (z.B. PartnerIn, Kinder, Eltern) gelöst werden können. Es stellt sich die Frage, was getan werden muss, damit es den anderen gut geht. Aber wie sieht es eigentlich mit dem eigenen Befinden aus? Was ist mit MIR?

In dem kreativen Workshop soll es an drei Abenden um genau diese Frage gehen. Es wird in wertschätzender Atmosphäre mit verschiedensten Farben und Gestaltungsmitteln gearbeitet, wobei auch Musik und Bewegung genutzt werden. Wir beschäftigen uns mit dem eigenen Befinden, werden die eigenen Grenzen ausloten und erarbeiten woraus wir Kraft schöpfen.

Es handelt sich um ein Angebot kreativer Selbsterfahrung bei dem nicht die Herstellung eines Produktes im Vordergrund steht und es sind keine künstlerischen Vorkenntnisse nötig. Das Angebot ersetzt keine Therapie.

1. Termin: Wie geht es MIR eigentlich? Wie fühlt sich mein Alltag an?
2. Termin: Ich und Grenzen. Eine Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen.
3. Termin: Kraftbilder. Wer oder was gibt mir Kraft?

Do. 9. Apr. 2026, Do. 23. Apr. 2026, Do. 7. Mai 2026

jeweils von 18 – 21 Uhr

Stephanie Elsner, Kunsttherapeutin, Dipl. Pädagogin, kreative Supervisorin, Traumatherapeutin, BS

Gemeindehaus St. Sebastian
Kirchstraße 7, 31234 Wipshausen

15 €, begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543

BILDUNGSLAUF MIT FELDENKRAIS® ZU MEHR SELBSTWIRKSAMKEIT UND RESILIENZ

Mehr denn je stehen wir heute vor der Herausforderung, immer wieder neu auf – zum Teil tiefgreifende – Veränderungen in unserer Arbeits- und Lebenswelt reagieren zu müssen: Digitalisierung, einhergehend mit Beschleunigung und Arbeitsverdichtung, Klimawandel, Krise der Demokratie – um nur einige Stichworte zu nennen. Hier gilt es, Fähigkeiten auf- und auszubauen, die es möglich machen, diese Krisen und Herausforderungen zu bewältigen. Das gilt für jede und jeden einzelnen genauso, wie für die Gesellschaft insgesamt. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen mit der FELDENKRAIS®-Methode nach Dr. Moshe Feldenkrais eine Methode kennen, die einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann, mehr Selbstwirksamkeit und Resilienz auszubilden.

Die FELDENKRAIS®-Methode betont die Bedeutung von Positivität, Sicherheit und achtsamer Aufmerksamkeit („Bewusstheit“) als wichtige Voraussetzungen für das Erlernen von effizienterem und kreativerem Handeln. Die praktischen Lektionen sind so konzipiert, dass sich Bewegungsmuster so verändern können, dass sie leichter und effizienter werden. Durch diese größere Leichtigkeit und Effizienz im Handeln werden Geist und Körper in einen offeneren, achtsameren Zustand versetzt, der adäquatere Reaktionen auf Herausforderungen z.B. im Beruf ermöglicht. Die Fähigkeiten, sich auf neue Umstände einzustellen und Problemlösungen zu finden – also Offenheit und Kreativität –, oder nach Krisen/Krankheiten/traumatischen Ereignissen schneller ins Gleichgewicht zurückzufinden – Resilienz und Gesundheit – werden so gestärkt.

Mi. 27. Mai, 11 Uhr – Fr. 29. Mai, 16:30 Uhr

Dr. Petra Brinkmeier, FELDENKRAIS®-Lehrerin

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck
Klostergarten 6, 38871 Ilsenburg OT Drübeck

Für die Veranstaltung wurde eine Anerkennung als Bildungslauf beantragt.

Seminarkosten und Unterkunft werden separat berechnet. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung von der EEB-Braunschweig über die Seminargebühr von 90 €. Für die Unterkunft erhalten Sie eine getrennte Rechnung von ca. 277 € direkt vom Kloster Drübeck.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 – 802 543



NATUR MIT ANDEREN AUGEN SEHEN NATURFOTOGRAFIE AM ÖLPER SEE

Ölper ist ein ursprünglich landwirtschaftlich geprägtes Dorf. In unmittelbarer Nähe befindet sich der „Ölper See“. Er ist in den 1970 Jahren als Naherholungsgebiet künstlich erschaffen worden. Nördlich des Ölper Sees befindet sich eine Überlaufschwelle zwischen Oker und dem „Untersee“. Durch das Ölper Wehr kann der Wasserstand reguliert werden, das ganze Gebiet dient als Überschwemmungsgebiet im Hochwasserfall. Direkt angrenzend liegt das „Naturschutzgebiet Braunschweiger Okeraue“ mit Altarmen und Überschwemmungsflächen. Mit seiner natürlichen Dynamik stellt es einen wertvollen Lebensraum dar. Hier leben verschiedene geschützte Tier- und Pflanzenarten, darunter Biber, Eisvogel, Kormoran und zahlreiche weitere Wasservogelarten.

In der Veranstaltung wollen wir uns der Vielfalt und Schönheit der Natur im Herzen von Braunschweig mittels Fotografie nähern und auch über das Ökosystem des Sees ins Gespräch kommen. Wir treffen uns am Pavillon am Ölper See und beginnen mit einer kleinen Einführung in die Naturfotografie. Eine besondere Fotoausstattung oder Vorerfahrungen sind nicht nötig. Es reicht Neugierde und ein Handy. Wer möchte, kann eine Kamera mitbringen, oder einen Hocker zum Verweilen.

Sa. 6. Juni 2026, 14 – 17 Uhr

Stephan Moldzio, Diplom-Biologe

Pavillon am Ölper See

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 – 802 543

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der EEB Niedersachsen gelten für Veranstaltungen in eigener organisatorischer Verantwortung der Geschäftsstellen der EEB Niedersachsen. Kooperationspartner werden darauf aufmerksam gemacht, dass die AGB auch für Veranstaltungen gelten, die sie in Kooperation mit der EEB durchführen (s. Kooperationsvereinbarung). Es ist ihnen unbenommen, eigene AGB für die Kooperationsveranstaltungen zu erlassen, wenn diese nicht den EEB AGB widersprechen und die Aspekte des Verbraucherschutzes beinhalten.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB) ist eine vom Land Niedersachsen anerkannte und geförderte Bildungseinrichtung. Für die Planung, Veröffentlichung und Durchführung der Veranstaltungen gelten die einschlägigen Bestimmungen des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsge setzes (NEBG).

Die Teilnahme an den Veranstaltungen steht allen offen – unabhängig von ihrer Religions- und Kirchenzugehörigkeit.

Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen gedruckten bzw. im Internet unter www.eeb-niedersachsen.de veröffentlichten Veranstaltungsprogramm.

Im Abschnitt 8 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird eine Einwilligung zur Weitergabe von personenbezogenen Daten eingeholt.

1. Anmeldung

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen erfolgen schriftlich per Brief, per Fax oder E-Mail. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche verbindliche Anmeldebestätigung.

Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung.

Durch ihre Anmeldung erkennen die Teilnehmer/innen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EEB an. Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zu Entrichtung des Entgeltes.

2. Veranstaltungsgebühren

Die Gebühren (Teilnahmebeiträge) der jeweiligen Veranstaltungen sind im Veranstaltungsprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und in der Veranstaltungsdatenbank der EEB Niedersachsen (www.eeb-niedersachsen.de) angegeben.

Der Teilnahmebeitrag ist nach Erhalt der Rechnung bzw. der Anmeldebestätigung zu überweisen. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt sind.

3. Durchführung der Veranstaltung

Kann eine Veranstaltung oder ein Kurs nicht stattfinden, auch aus Gründen, die die EEB zu vertreten hat (z. B. bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall des Referenten/der Referentin) wird die EEB von der Verpflichtung zur Leistung frei. Bereits gezahltes Entgelt wird in diesem Fall erstattet. Weitergehende Ansprüche an die EEB sind ausgeschlossen.

4. Rücktritt/Widerruf der Anmeldung

Sie sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung schriftlich von der Anmeldung zurückzutreten.

Erklären Sie Ihren Rücktritt erst innerhalb der letzten 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung, ist die der volle Veranstaltungspreis zu entrichten.

Wenn Sie ohne vorherige Rücktrittserklärung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, besteht kein Anspruch auf Erstattung des bereits gezahlten Teilnahmebeitrags.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt sind.

Kommt die Veranstaltungsanmeldung und damit der Vertragschluss per E-Mail, Brief oder Fax zustande, beachten Sie bitte folgende Widerrufsbelehrung (gemäß §§312b, 312 d Abs.1, 355 Abs.1 Bürgerliches Gesetzbuch – BGB):

5. Widerrufsbelehrung und Widerruftsfolgen

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen nach der Anmeldung ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Widerruftsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an die Anmeldeadresse.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die bereits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren.

6. Haftung der EEB Niedersachsen

Für Unfälle oder Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen.

7. Teilnahmebescheinigung

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

8. Datenschutz

Maßgeblich für den Datenschutz bei der EEB Niedersachsen ist das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 15. November 2017, das zum 24. Mai 2018 in Kraft getreten ist (EKD-Datenschutzgesetz – DSG-EKD).

Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten

Die im Zusammenhang mit Veranstaltungen erhobenen personenbezogenen Daten verarbeiten wir gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Die Speicherung und Nutzung von personenbezogenen Daten dient der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der EEB Niedersachsen. Nur in Ausnahmefällen werden bestimmte personenbezogene Daten in Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung an Dienstleister weitergegeben, das betrifft zum Beispiel den Versand von Briefen (Post) oder die Abwicklung von Zahlungen (Banken, Sparkassen, kirchliche Kassenstellen). Auch Kooperationspartner, bei denen Veranstaltungen stattfinden, erhalten bestimmte personenbezogene Daten über Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Kursleiterinnen und Kursleiter.

Wenn Sie die Teilnahmebedingungen akzeptieren, willigen Sie auch ein, dass bei mehrtägigen Bildungsveranstaltungen Tagungsstätten oder Tagungshotels bestimmte personenbezogene Daten bekommen können, die Sie betreffen (Name, Vorname, Geschlecht).

Darüber hinaus werden Daten Dritten nur zugänglich gemacht, wenn es gesetzliche Bestimmungen erforderlich machen (z.B. zu Prüf-, Vertrags- oder Strafverfolgungszwecken). Auch die betroffenen Dritten sind verpflichtet, sich an die gültigen Datenschutzbestimmungen zu halten.

KURSLEITER*INNEN UND REFERENT*INNEN

Teilnahmelisten

Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind dem Land Niedersachsen gegenüber verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Namen und Adressen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Veranstaltungen für Prüfzwecke vorgehalten werden, das gilt auch für die Erklärung, dass sie mindesten 16 Jahre alt sind. Aus diesem Grunde werden in Veranstaltungen der EEB Niedersachsen Teilnahmelisten geführt.

Dr. Dirck Ackermann

Militärdekan, Leiter der theologischen Abteilung im Ev. Kirchenamt der Bundeswehr

Michael Adler

Kommunikationsexperte, Journalist

Ulrike Baehr-Zielke

Pfarrerin, Altenheimseelsorgerin, Supervisorin (DGfP)

Dr. Petra Brinkmeier

FELDENKRAIS®-Lehrerin

Claudia Bruszies

Dipl. Sozialarbeiterin, Fach- und Organisationsberatung, Coaching, Supervision

Prof. Dr. Henning Daßler

Hochschule Fulda, Fachbereich Sozialwesen

Matthias Drobinski

Chefredakteur Publik Forum

Stephanie Elsner

Kunsttherapeutin, Dipl. Pädagogin, kreative Supervisorin, Traumatherapeutin

Dr. Verena Frick

Wiss. Mitarb. am Lehrbereich Politische Theorie am Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Solveigh Geck

Heilpäd. Beratung, Mediation, Coaching

Birgit Güldenhaupt

Erzieherin, Kita-Leiterin

Kai Helm

Schauspieler, Dozent, Regisseur, Persönlichkeitstrainer

Dr. Peter Hennig

Pfarrer i.R.

KURSLEITER*INNEN UND REFERENT*INNEN

Torsten Hoffmann

Professor für Neue deutsche Literatur an der Universität Stuttgart

Shun Kirishima

Journalist

Jonah Klee

Pfarrerin

Carla Kleinhans

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Referentin
Besuchsdienstarbeit

Paul Koch

Diakon i.R.

Friedrich Kramer

Friedensbeauftragter des Rates der EKD, Landesbischof
Ev. Kirche in Mitteldeutschland

Daniela Kröger

Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum Braunschweig

Mandy Lüdeking

GFK-Trainerin, Mediatorin (BM-Standards)

Silke Lüer

Erzieherin, Kita-Leiterin

Stephan Moldzio

Dipl. Biologe

Dr. Diana Pflichthofer

Fachärztin f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Sonja Rabbe

Mediatorin, (BM-Standards), GFK-Trainerin

Helge Regner

Wiss. Mitarb. Recherche- & Informationsstelle (RIAS)
Niedersachsen

Ina Patricia Rieger

Systemische Beraterin und Supervisorin

Doris Rusteberg

Dipl. Ökonomin, Coach, Supervision

Dr. Volker Weiß

Historiker

Ali Wichmann

Schauspieler, Regisseur, Coach

Babette Worbs

Moderne christliche Kunst



Henning Böger
Pfarrer, Braunschweig
Stellvertretender Vorsitzender



Thomas Hofer
Oberlandeskirchenrat
Wolfenbüttel



Kirstin Müller
Pfarrerin, Braunlage
Vorsitzende



Daniel Ryll
Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Salzgitter



Dr. Christiane Tjaden
Pastorin
Ev.-luth. Kirchenkreis Peine

Herausgeberin: **EFB Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig**

Redaktion und Layout: **Das EEB-Team**

Gestaltung: **www.buero-prestele.de**

Druck: **roco-Druck, Wolfenbüttel**

Fotonachweis: S. 6 twinsterphoto, S. 10 cinoby, S. 14 + 43 Jakob Wackerhausen, S. 18 Andrei Kravtsov, S. 39 DPM, S. 41 D-Keine, S. 45 Alena Paulus istock, S. 5 Kev, S. 23 Dariusz Staniszewski, S. 35 Suzy, S. 44 Stella Giordano / Pixabay

**Evangelische
Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Regionalstelle Braunschweig**

Postfach 1664
38286 Wolfenbüttel
Tel. 05331. 802-543
Fax 05331. 802-714
Mail eeb.braunschweig@evlka.de
web www.eeb-braunschweig.de